

## Nofretete im Marktkeller

Dauerausstellung über das antike Ägypten in Wiesbaden

htr. WIESBADEN. Ein halbes Jahr lang wird Tutanchamun in Wiesbaden zu Gast sein – jedenfalls als Kopie. „Reise in die Ewigkeit“ lautet der Titel einer Ägypten-Ausstellung, die vom 16. Juni bis 31. Dezember in die Kultur und die Seelenwelt des Reiches der Pharaonen einführen soll: Im Wiesbadener Marktkeller unter dem Dernschen Gelände werden mehr als 200 detailgetreue Nachbildungen der Kunstschätze aus der Zeit der Götter, Hieroglyphen und des Totenkults ausgestellt.

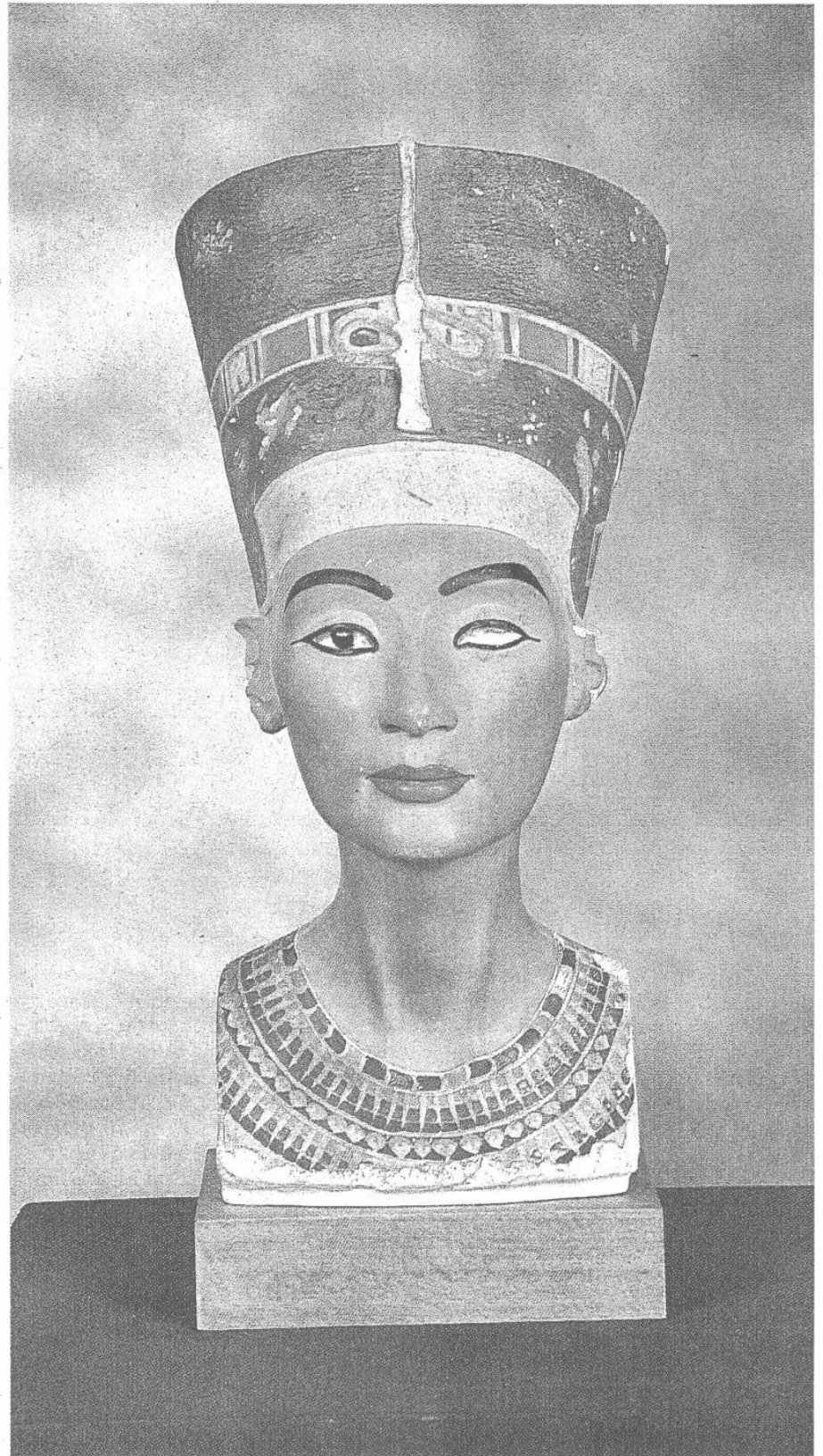
Organisiert wird die Ausstellung von einem Team aus Künstlern, Wissenschaftlern und Ägyptologen, das der gebürtige Ägypter Mohamed El Awdan um sich versammelt hat. In den zurückliegenden Jahren hätten insgesamt mehr als eine halbe Million Besucher die Ausstellung besucht, berichtet El Awdan, der Geschäftsführer der Travel Point GmbH.

Er spricht von einer „herausragenden Sammlung detailgetreuer und faszinierender Repliken ausgewählter Originale“. Zu sehen sind Nachbildungen der goldenen Särge und Schreine des Pharaos, der prächtigen Goldmaske und anderer Schätze. Die weltberühmte Büste der Königin Nofretete gehört ebenso dazu wie die Grabkammer der Amme Tutanchamuns, Maya.

Sie wurde gemeinsam mit der Universität Marburg gestaltet. Aus der Kooperation mit den Ägyptischen Museen in Berlin und Kairo sind großformatige Architekturelemente hervorgegangen, die das Bild des antiken Ägyptens einrahmen.

Experten informieren über die jüngsten Forschungen und bieten Führungen an. Weil der Inhalt der Ausstellung Bestandteil des Lehrplans in den Klassen 5 und 7 sei, würden Studenten der Archäologie entsprechende Führungen für Schüler anbieten, kündigt El Awdan an. Zum Rahmenprogramm gehören Workshops, Einzelveranstaltungen und die monatliche Verlosung einer Urlaubsreise nach Ägypten.

Die Ausstellung wird vom Ägyptischen Generalkonsulat in Frankfurt unterstützt. Die Stadt Wiesbaden wirbt für die Schau, weil sie froh ist, dass sie im Marktkeller stattfindet. Der hat lange leer gestanden, scheint sich aber seit mehr als einem Jahr als gefragte Kulisse verschiedener Veranstaltungen in der Landeshauptstadt zu etablieren.



Altes Mädchen: Replik der Nofretete-Büste